

**Betreff:** Antrag zur Stadtratssitzung

**Von:** Schöberl Matthias Dr.

**Gesendet:** Dienstag, 13. Oktober 2020 13:11

**An:** Cerny Michael <Michael.Cerny@Amberg.de>

**Betreff:** Antrag zur Stadtratssitzung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

am 22.06.2020 hat der Stadtrat auf Empfehlung der Verwaltung ein geändertes Bauprogramm für den Ausbau ausschließlich der östlichen Dostlerstraße beschlossen. Um die beiden Abschnitte zu trennen, wurde beschlossen, eine ca. 150 cm hohe Mauer mit beidseitigen Warnbaken einzubauen, wobei eine Durchgangsmöglichkeit für Fußgänger verbleiben soll. (005/0104/2020)

Die CSU-Fraktion beantragt, den Tagesordnungspunkt erneut anzusetzen, um nötige Präzisierungen am Beschluss zu fassen. Diese betreffen insbesondere die bauliche Umsetzung der Trennung der beiden Abschnitte.

Die Regierung der Oberpfalz führt in ihrem Schreiben vom 27.11.2017 dazu aus: „Entscheidend ist es aus beitragsrechtlicher Sicht, dass es sich für einen objektiven Beobachter deutlich zeigt, dass es sich um zwei eigenständige Straßenzüge handelt“, und ergänzt, dass die Trennung „etwa durch Polder, Blumentröge oder sonstige bauliche Maßnahmen erfolgen“ kann. Insofern basiert der am 22.06.2020 getroffene Beschluss auf einer weniger breiten Faktenbasis, da erläutert wurde, dass eine bauliche Trennung in einer massiveren Form erfolgen müsse.

Die CSU-Fraktion beantragt, den Beschluss dahingehend zu ändern, dass zur Trennung bauliche Maßnahmen ergriffen werden, welche einerseits zwei eigenständige Straßenzüge herstellen und sich andererseits in Art, Optik und Umfang in die allgemeine Situation vor Ort einfügen. Dabei soll den Belangen des Bau- und Erschließungsrechts, der Anwohner, der sonstigen Verkehrsteilnehmer sowie den Anforderungen in Notfall- und Gefahrensituationen Rechnung getragen werden.

Die CSU-Fraktion legt Wert darauf, dass die Straße, für welche keine Ersterschließung abgerechnet wurde, zumindest zum Teil abgerechnet werden muss, um die gerechte Beteiligung der Anlieger sicherzustellen. Gleichzeitig bleibt es unser Ziel, die Straße auszubauen und eine Nachverdichtung zu ermöglichen. Gerade in Zeiten, in welchen der Flächenverbrauch sensibel zu behandeln ist, müssen Baulücken konsequent geschlossen werden.

Durch den am 22.06.2020 getroffenen Beschluss sind diese Ziele leider in den Hintergrund der öffentlichen und medialen Debatte gerückt. Um dies zu korrigieren, ist eine erneute Befassung notwendig.

Die CSU-Fraktion beantragt darüber hinaus, in der kommenden Stadtratssitzung über den Stand der erneuten Gespräche über einen Erwerb der benötigten Grundstücke – bei Ausschluss weiterer Klagen und Rechtsmittel in beiderseitigem Einvernehmen – Bericht zu erstatten (vgl. Anregung aus dem Bauausschuss). Sollte dieses Vorgehen möglich sein, wäre auch ein Ausbau der Dostlerstraße in einem Stück möglich. Dann sollte der Stadtrat entsprechend beschließen.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Schöberl

Dr. Matthias Schöberl  
Vorsitzender der CSU-Stadtratsfraktion  
Schlachthausstraße 6  
92224 Amberg